



IWAK

Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Neue Ergebnisse aus dem

Hessischen Pflegemonitor

IWAK-Lunchtalk

Dr. Oliver Lauxen

14.12.2023

1. Der Hessische Pflegemonitor

- Internetbasiertes Pflegearbeitsmarktmonitoringsystem
- Inhalte:
 - Daten zur aktuellen Arbeitsmarktlage in den Regionen, zu Arbeitsmarktentwicklungen, Vorausberechnungen bis 2040, Daten zur Ausbildungssituation, Regionaldossiers...
 - Schwerpunktthemen
- <https://hessischer-pflegemonitor.de/>

HESSEN

Hessischer Pflegemonitor

EUROPEISCHE UNION
Gefördert aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds

SIE BEFINDEN SICH HIER: HESSISCHER PFLEGEMONITOR

STARTSEITE AKTUELLES DATEN REGIONALDATEN PROJEKT KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG

PFLEGEARBEITSMARKT IN HESSEN

I. Zentrale Ergebnisse

II. Beschäftigtenstand

III. Arbeitsmarkt

IV. Entwicklung des Pflegearbeitsmarkts im Zeitverlauf

V. Zukünftiger Bedarf an Pflegefachkräften

VI. Ausbildung

VII. Situation in den Pflegeschulen

VIII. Regionaldaten

Willkommen beim elektronischen Informationssystem HESSISCHER PFLEGEMONITOR

Neue Daten zum Pflegearbeitsmarkt

Der Pflegearbeitsmarkt wird auch in den kommenden Jahren weiter im Fokus der Pflege- und Arbeitsmarktpolitik stehen. Um die Lage möglichst detailliert zu beschreiben, veröffentlicht das Hessische Ministerium für Soziales und Integration seit 2006 regelmäßig den Hessischen Pflegemonitor. Er stellt allen Ausbildungs- und Arbeitsmarktpartnern sowie den Gebietskörperschaften regelmäßig aktuelle Daten über die regionalen Pflegearbeitsmärkte in Hessen zur Verfügung. Ziel ist, alle Verantwortlichen auf einer zuverlässigen Datenbasis über den Beschäftigtenstand, den Pflegearbeitsmarkt und künftige Entwicklungen zu informieren. Damit werden handlungs- und praxisrelevante Informationen zur Entwicklung betrieblicher und regionaler Fachkräftesicherungsstrategien bereitgestellt, die beispielsweise auch in den in den Regionen stattfindenden Zukunftswerkstätten im Rahmen der Hessischen Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional“ Berücksichtigung finden. Der Hessische Pflegemonitor leistet auf diese Weise einen wichtigen und wertvollen Beitrag zu Sicherung der Arbeits- und Fachkräftebasis Hessens.

Im Frühjahr 2023 konnte die mittlerweile neunte Befragung erfolgreich abgeschlossen werden. Angesprochen wurden alle Einrichtungen der Altenhilfe, alle Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken, alle Pflegeschulen und Weiterbildungsstätten. Die Beteiligung an der Befragung war erneut sehr groß, so dass die Daten repräsentativ sind. Dafür bedanke ich mich im Namen der Hessischen Landesregierung bei allen Einrichtungen, Diensten und



1. Der Hessische Pflegemonitor


Rückläufe der Befragungen im Jahr 2023

	Ambulante Pflegeeinrichtungen	(Teil-)Stationäre Pflegeeinrichtungen	Krankenhäuser	Rehakliniken	Pflegesschulen
Grundgesamtheit	1.354	1.027	156	81	99
Rücklauf in %	54%	60%	53%	54%	97%

Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023



2. Zentrale Ergebnisse 2022

- Anstieg der Nachfrage nach Pflegekräften (aller Qualifikationen) auf einen Höchstwert in 2022.
- Angebot reicht nicht aus zur Deckung der Nachfrage. 
- Engpässe betreffen mittlerweile alle Qualifikationsebenen.
- 6.362 fehlende Pflegefachpersonen, 1.880 fehlende Pflegehelfer/innen
- Zahl der Ausbildungsanfänger/innen bleibt konstant.

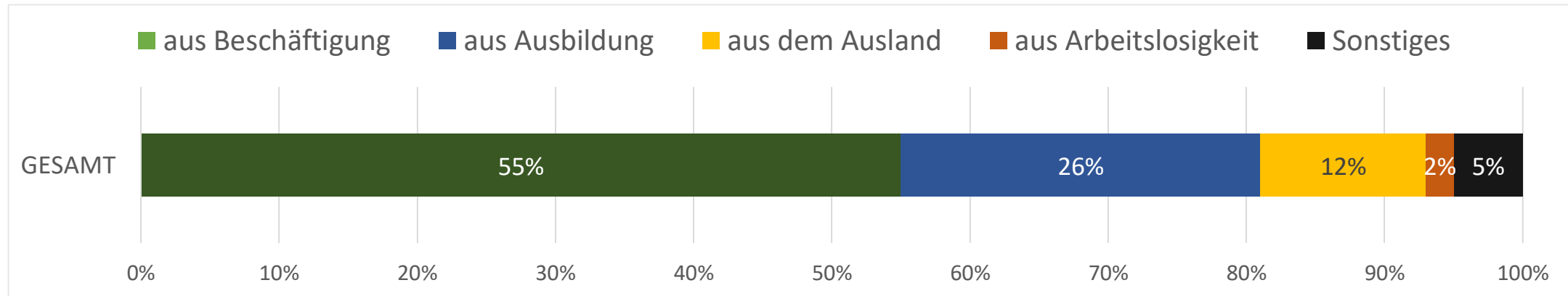


Schwerpunktthema: Anwerbung im Ausland



3. Anwerbung im Ausland

Rekrutierungswege: Wie viel % der im Jahr 2022 neu eingestellten Pflegefachpersonen kamen aus Beschäftigung, aus Ausbildung usw.?

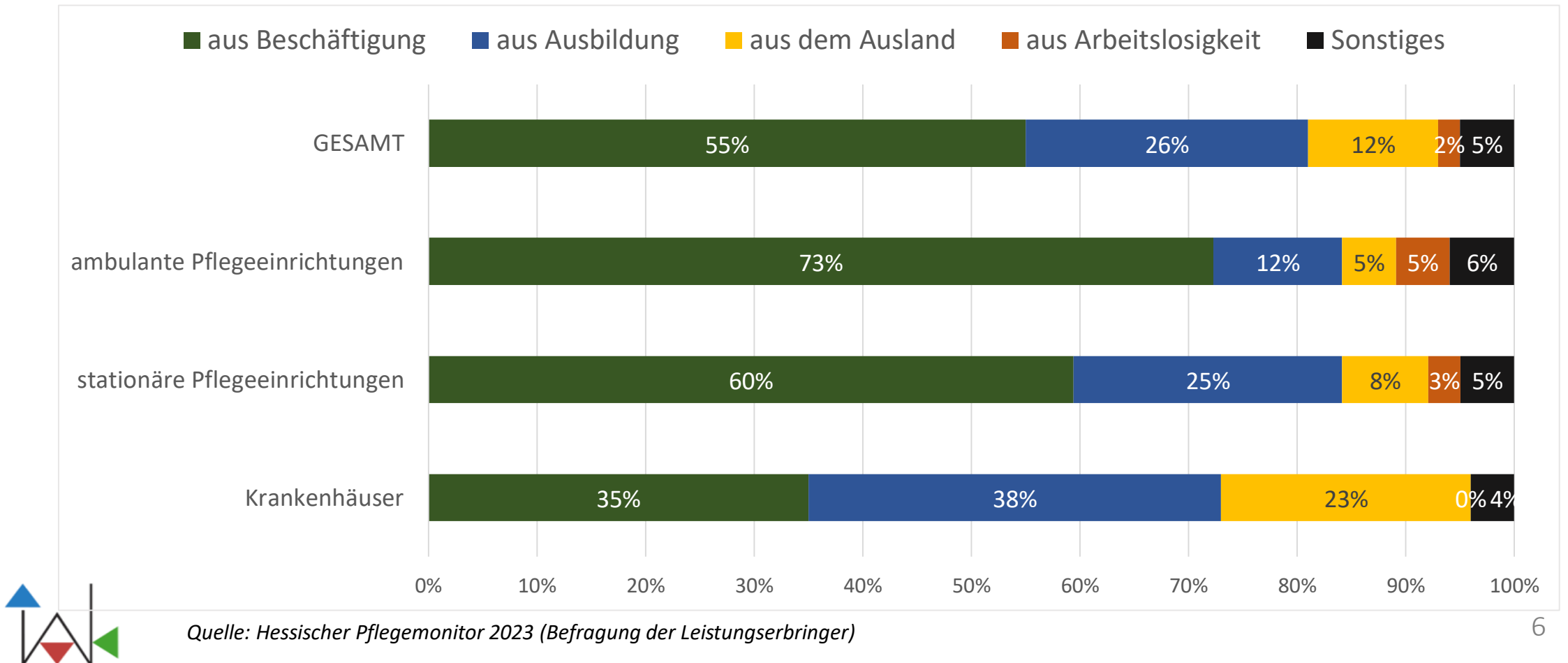


Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Leistungserbringer)



3. Anwerbung im Ausland

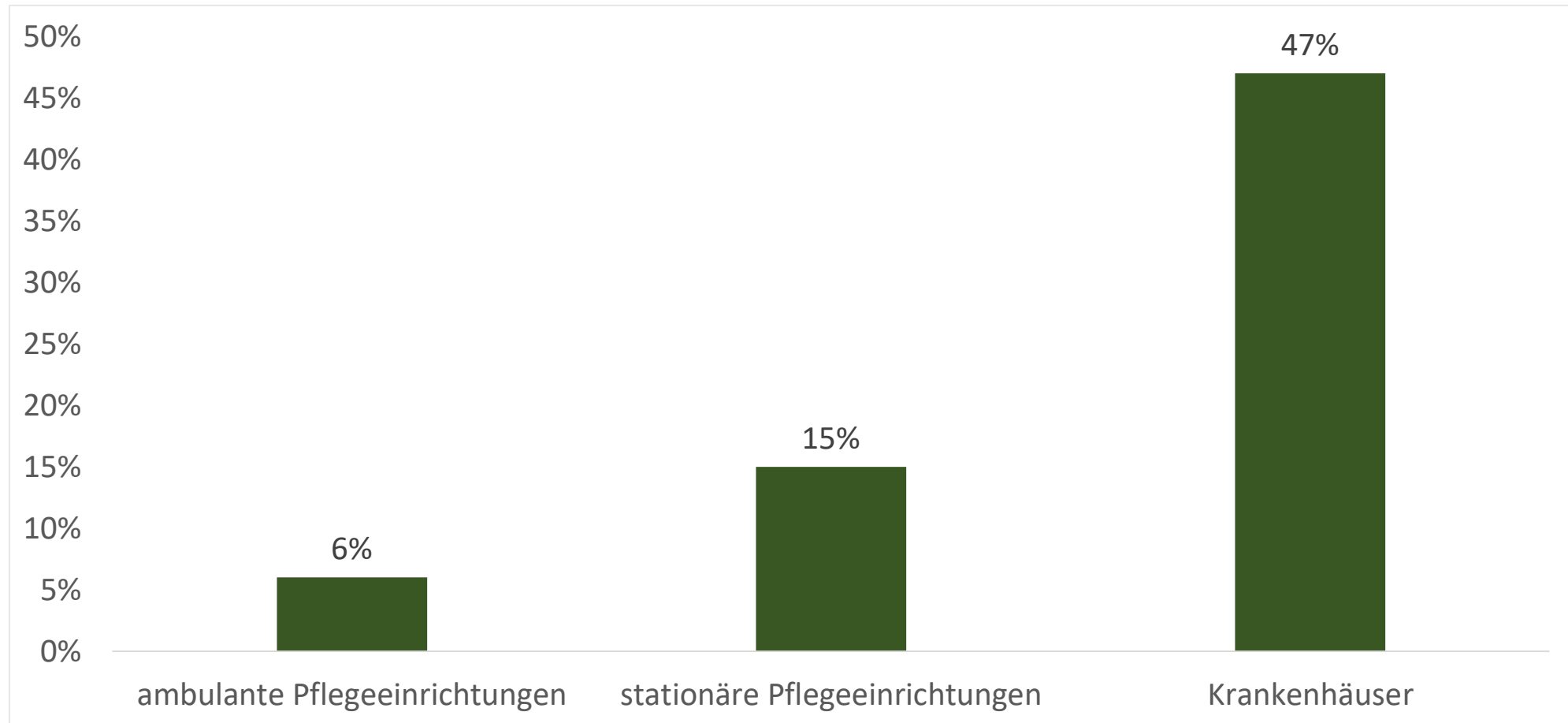
Rekrutierungswege: Wie viel % der im Jahr 2022 neu eingestellten Pflegefachpersonen kamen aus Beschäftigung, aus Ausbildung usw.?



Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Leistungserbringer)

3. Anwerbung im Ausland

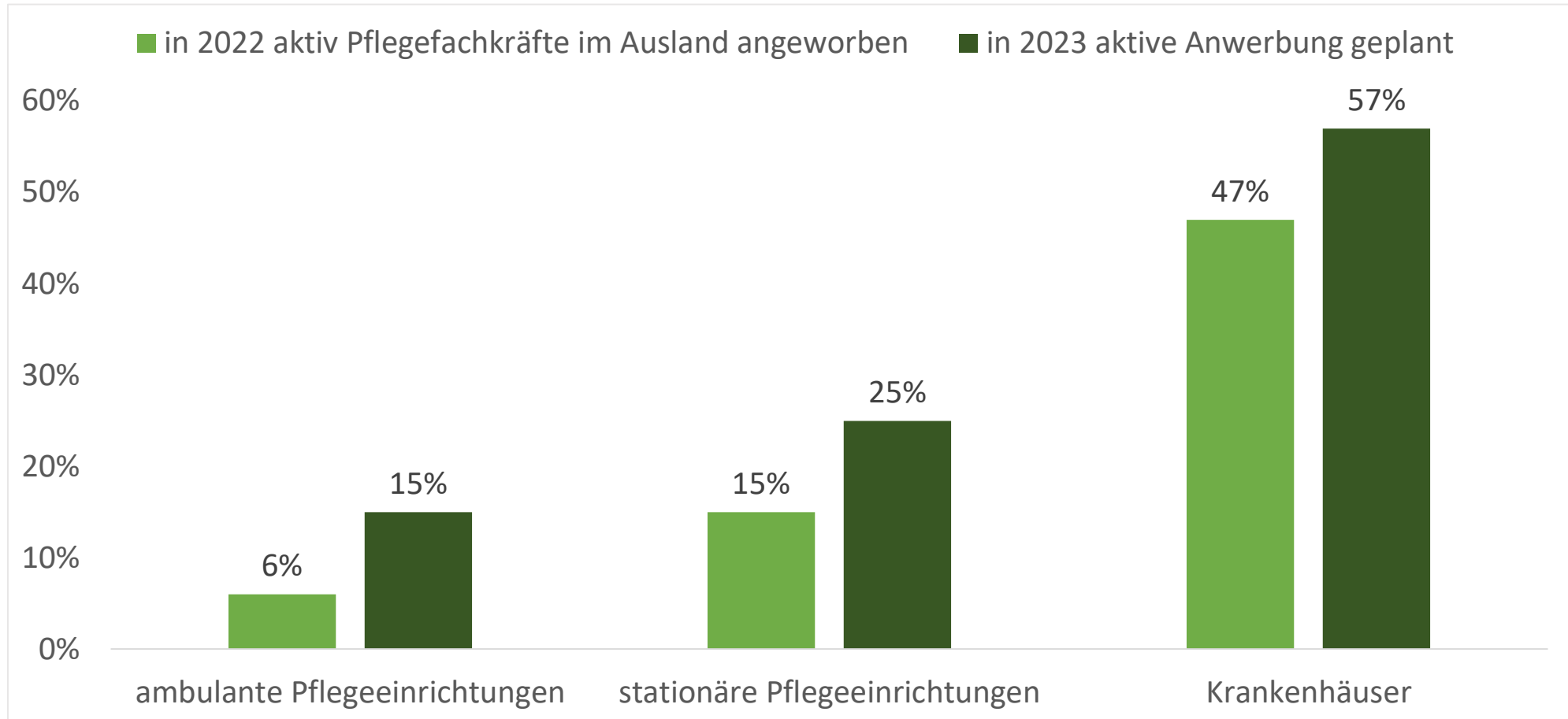
Anteil der Arbeitgeber, die im Jahr 2022 aktiv Pflegefachpersonen im Ausland angeworben haben



Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Leistungserbringer)

3. Anwerbung im Ausland

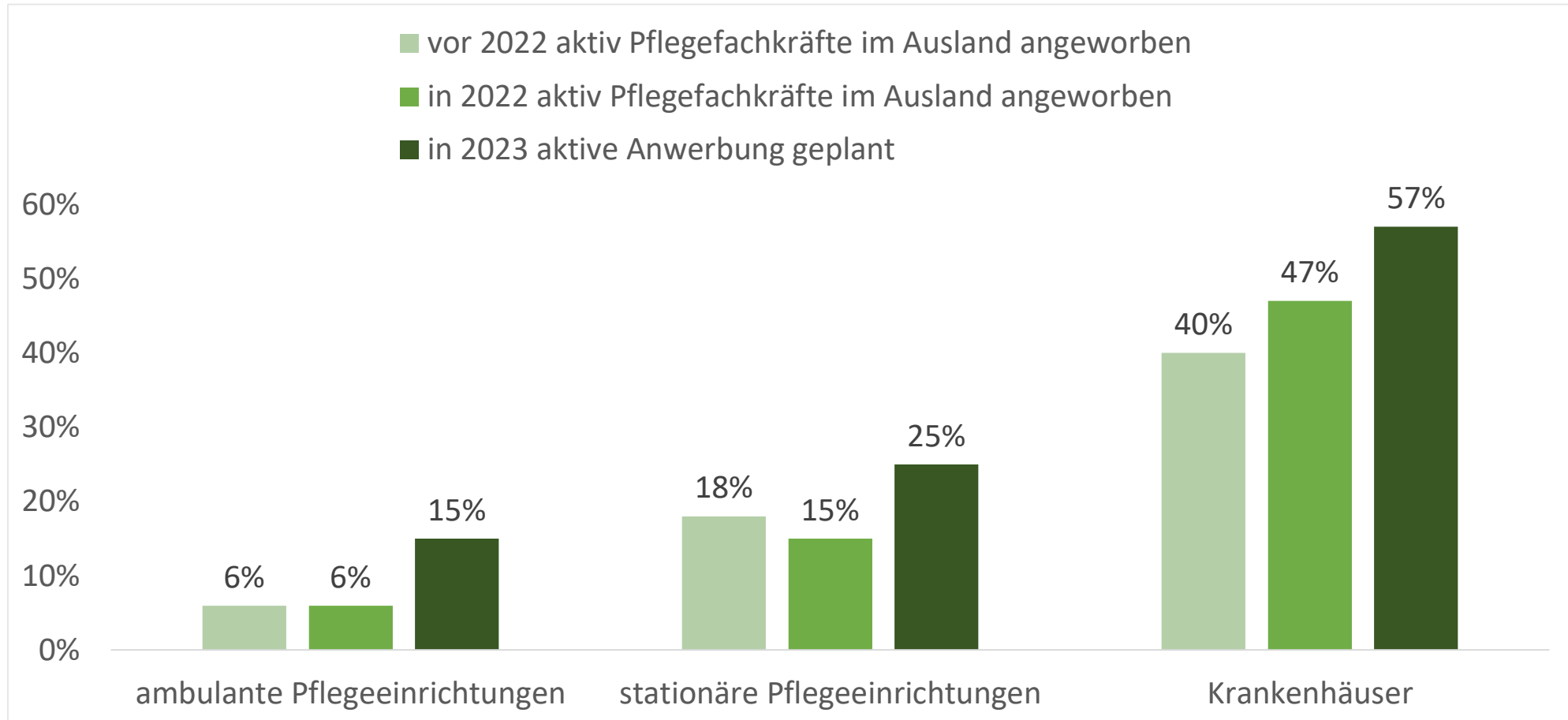
Anwerbung in 2022 und geplante Anwerbung in 2023 im Vergleich



Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Leistungserbringer)

3. Anwerbung im Ausland

Anwerbeaktivitäten im Zeitverlauf

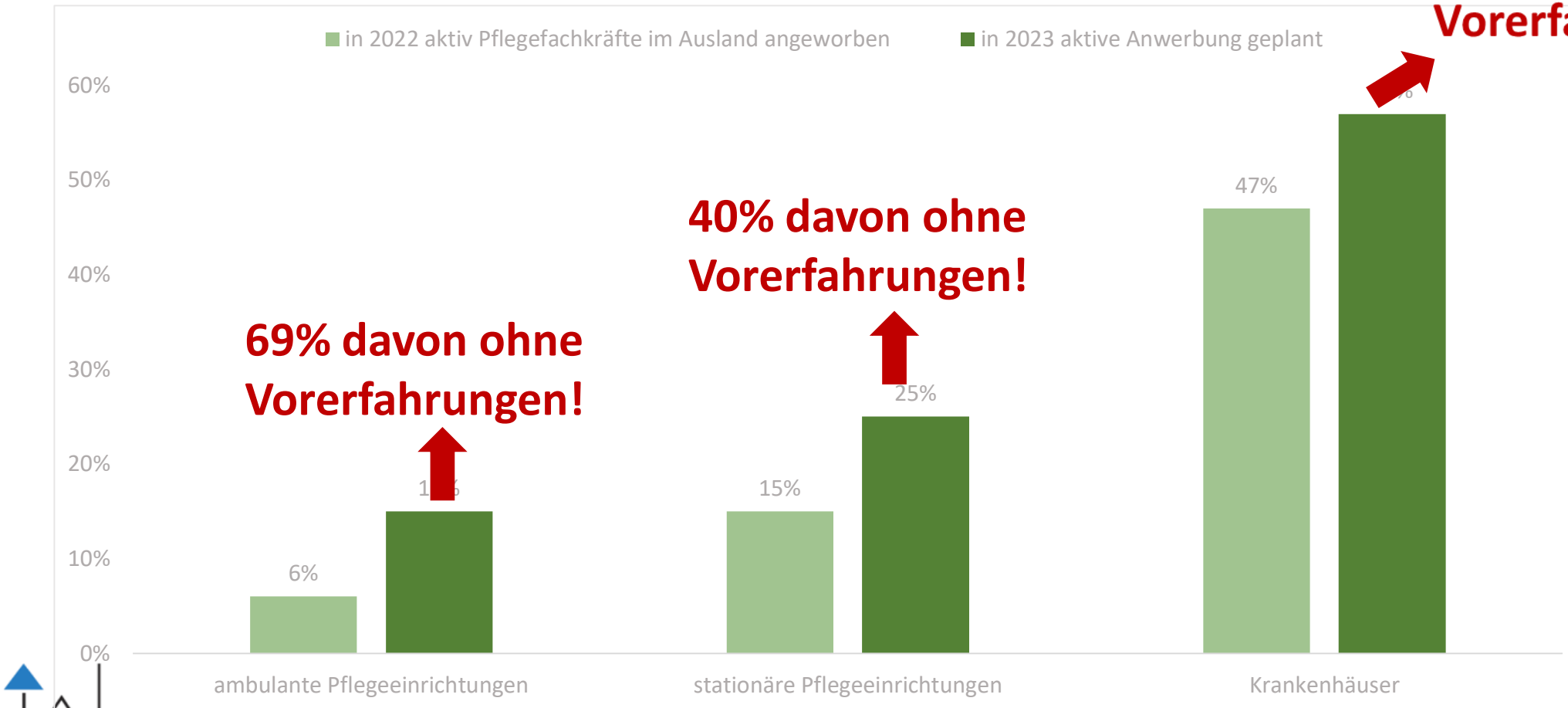


Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Leistungserbringer)



3. Anwerbung im Ausland

Anwerbung in 2022 und geplante Anwerbung in 2023 im Vergleich



Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Leistungserbringer)

3. Anwerbung im Ausland

Bedenken von Pflegeeinrichtungen bzgl. Anwerbung im Ausland

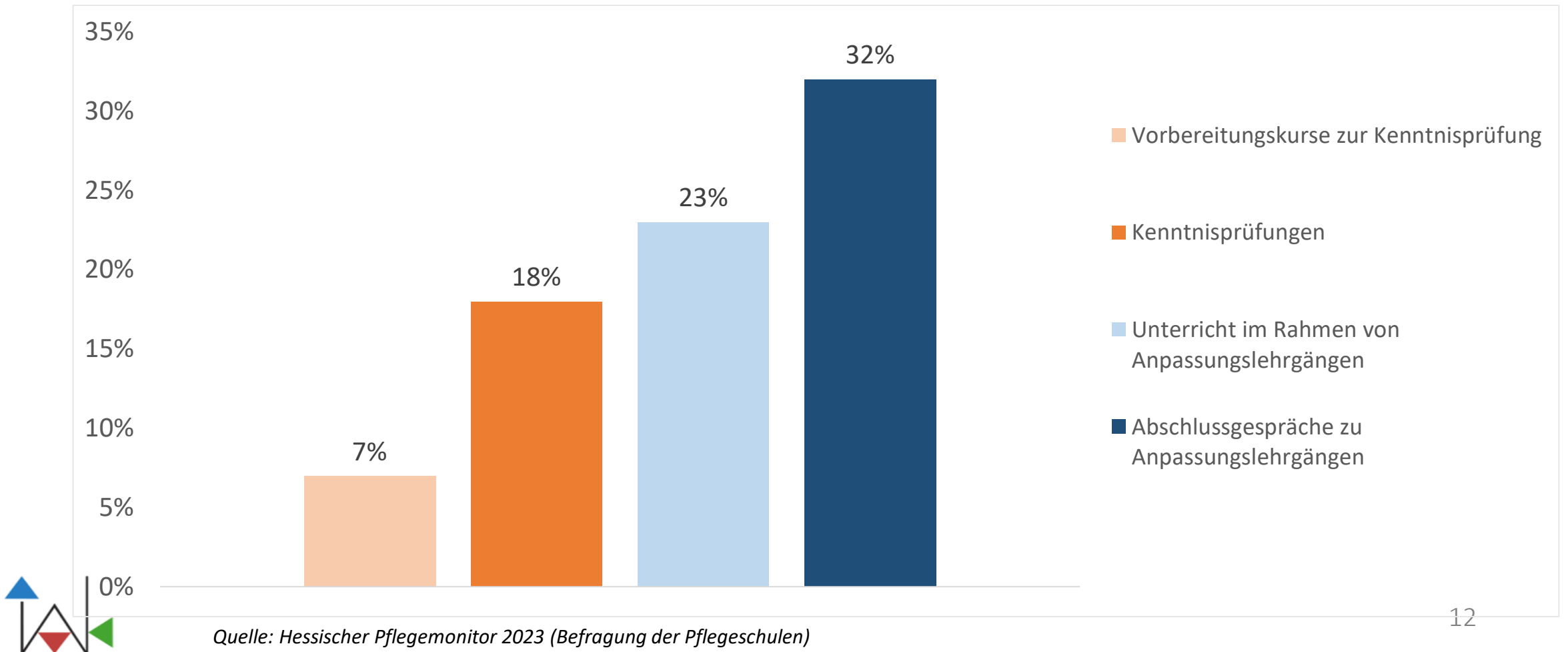
- moralisch-ethische Bedenken
- finanzielle und personelle Ressourcen für Anwerbung und Integration
- Weniger Vollzeitstellen vorhanden als im Krankenhaus.
- Anwerbung von Gruppen schwierig
- wenig bekanntes und wenig attraktives berufliches Einsatzfeld => Risiko der Fluktuation
- hohe Anforderungen: Kommunikation, Dokumentation, Eigenverantwortlichkeit
- soziale Integration im ländlichen Raum



Quelle: Lauxen, O./Blattert, B. (2021): *Verschiedene Wege zum Erfolg. Herausforderungen der Anwerbung ausländischer Pflegefachpersonen in der Altenhilfe*. In: CAREkonkret, Ausgabe 40, S. 3

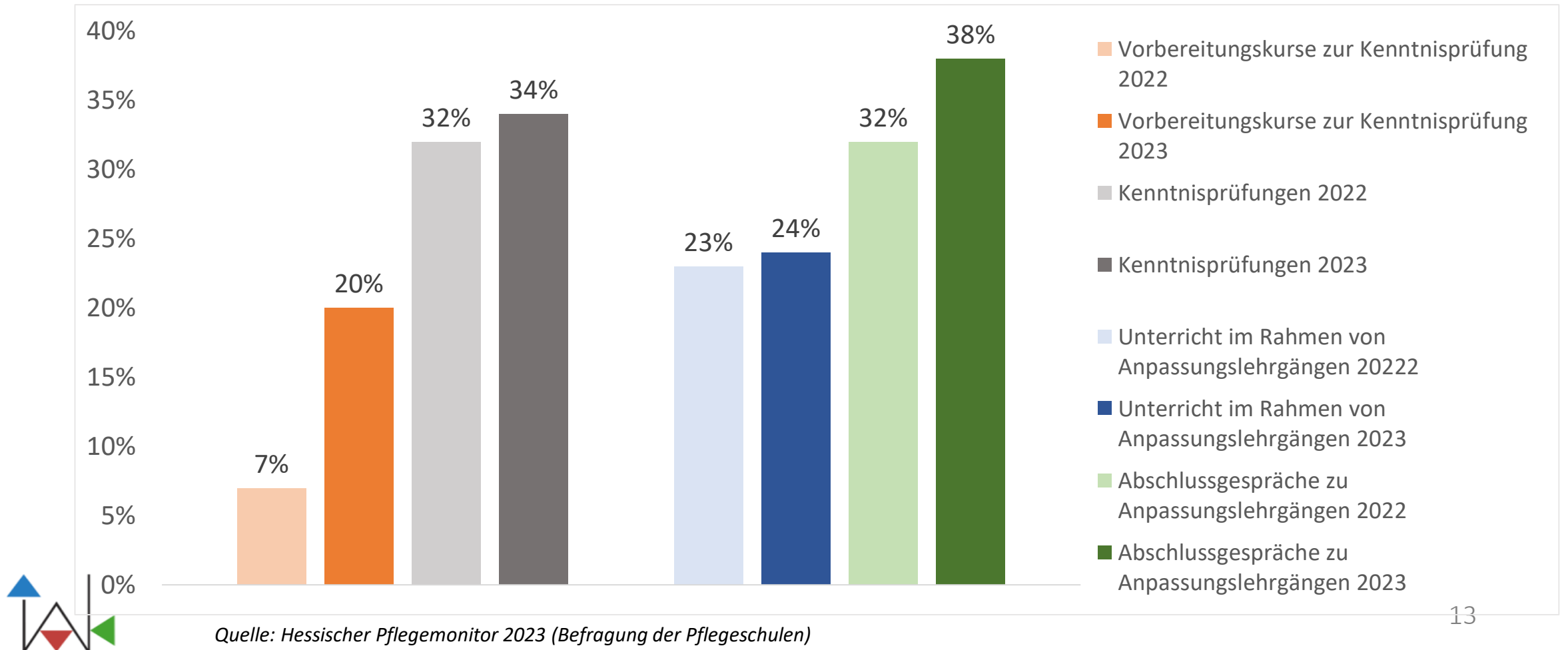
4. Anpassungsmaßnahmen in Pflegeschulen

Anteil der Pflegeschulen mit einem Angebot an Anpassungsmaßnahmen im Jahr 2022



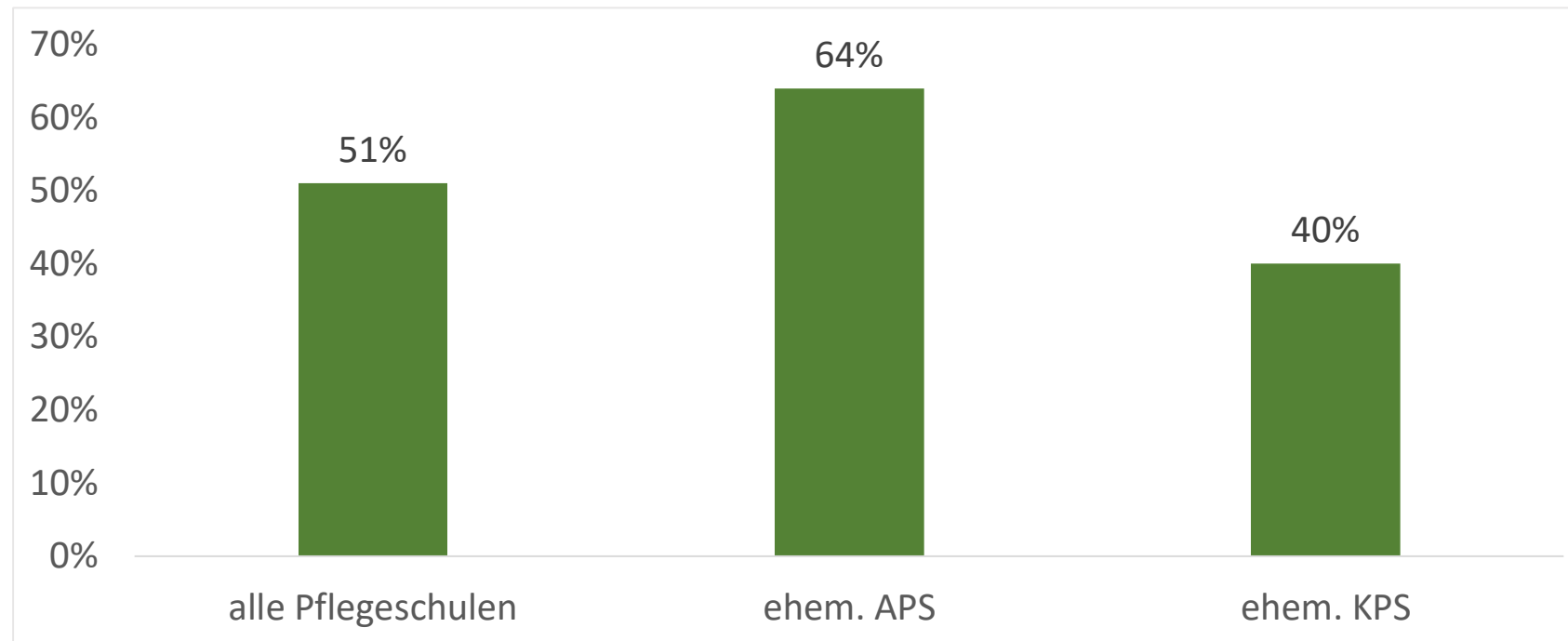
4. Anpassungsmaßnahmen in Pflegeschulen

Anteil der Pflegeschulen mit einem Angebot an Anpassungsmaßnahmen im Jahr 2022



5. Anwerbung von Auszubildenden

Anteil der Pflegeschulen, die bereits Erfahrungen mit der Anwerbung von Auszubildenden gemacht haben

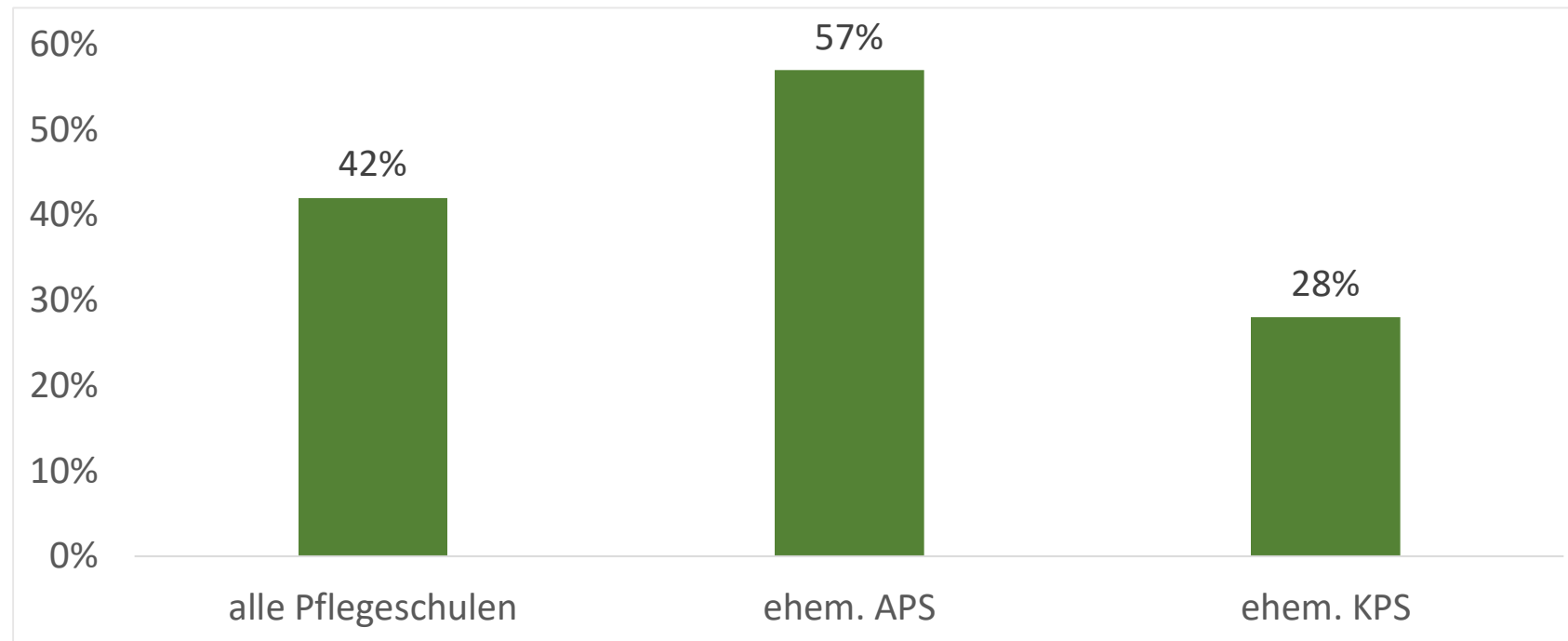


Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Pflegeschulen)



5. Anwerbung von Auszubildenden

Anteil der Pflegeschulen, die derzeit Schüler/innen haben, die im Ausland angeworben worden sind



Quelle: Hessischer Pflegemonitor 2023 (Befragung der Pflegeschulen)





IWAK

Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Oliver Lauxen

www.iwak-frankfurt.de, www.hessischer-pflegemonitor.de

lauxen@em.uni-frankfurt.de – Tel. 069 798 25457